

Ishaq al-Hroub, *Atlas of Palestinian Rural Heritage*. English-Arabic. Hrsg. Thomas Staubli (Betlehem / Berlin 2015, Diyar Publisher / Aphorisma, 411 S., Pb. € 39,90). [Die Industrialisierung hat in den letzten 50–80 Jahren das Leben nicht nur in Israel, sondern auch in der Westbank nachhaltig verändert. Wo es früher traditionelle landwirtschaftliche Methoden gab, herrschen inzwischen längst Traktoren und andere moderne Gerätschaften vor. Nahezu unbeachtet geht hier ein jahrtausendealtes Erbe verloren, denn bis etwa 1940 hatte die Lebensweise in den ländlichen Gebieten der Levante noch große Ähnlichkeiten mit der Lebensweise in biblischer und sogar vorbiblischer Zeit. Viele Gerätschaften, die in der Bibel erwähnt wurden, wurden zwar vor allem von G. Dalman in »Arbeit und Sitte Palästinas« festgehalten und von ihm auch in einer Sammlung vor dem Untergang bewahrt. Viele andere Gerätschaften sind aber inzwischen längst untergegangen und verloren. Ishaq al-Hroub, ein auf dem Lande aufgewachsener inzwischen 75 Jahre alter Mann, der schließlich Lehrer wurde, erkannte schon recht früh, welch kultureller Schatz hier verloren geht, ohne dokumentiert zu werden. Daraufhin fing er an, Gegenstände des Alltags für ein (nie realisiertes) Museum zu sammeln. Einzelne Stücke verkaufte er; sie werden heute u. a. in Fribourg, Frankfurt oder Mainz aufbewahrt. Thomas Staubli ist es zu verdanken, dass er nun einen umfassenden Katalog mit relevanten Stücken aus seiner Sammlung in einem wunderschön gestalteten Katalogband mit Farbdruck veröffentlicht hat. Dieses Buch dürfte denselben Stellenwert für die alttestamentliche Forschung haben wie die Bände von Dalman, denn hier wird mit vielen Bildern das alltägliche Leben dokumentiert. Wer auch nur ein geringes Interesse am täglichen Leben in biblischer Zeit hat, findet in diesem Buch viel Vergleichsmaterial aus den letzten 100 Jahren. Das Buch ist in Arabisch und Englisch verfasst und daher in »falscher« Richtung von hinten zu lesen. Man findet in ihm eine breite Dokumentation von landwirtschaftlichen Geräten, Haushaltsgegenständen, Spielzeug, Gerätschaften des Handwerks, Kleidung und Schmuck, aber einige Gedichte. Es wäre dringend zu wünschen, dass ein noch umfassenderes Buch mit weiteren Bildern, in denen möglichst viele noch erhaltene Gegenstände abgebildet werden, in absehbarer Zeit veröffentlicht wird, um die derzeit völlig verlorengehende palästinensische Kultur wenigstens photographisch und in einigen Stücken auch real zu erhalten, denn für das Verständnis der Bibel sind derartige Werke unverzichtbar.]

W. Z.